

Do 08.03.18 Skitour Galmschibe 2'425 müM, SAC Wildhorn Senioren

Tourenleitung: Traugott Stalder

Teilnehmer: Manfred Lempen und Willi Vock

Bei der Alpkäserei Kiley in Fildrich sind wir um 9:45 direkt mit den Ski vom Parkplatz losgegangen. Nach uns sind noch diverse Autos angekommen. Es war recht kalt aber sehr schön. Auf dem ersten flachen Teil sind wir auf der Strasse zur Alp «Steibode» gelangt. Hinter der tief eingeschnittenen Alphütte haben wir den Fildrich-Bach gequert und sind dann zur Alphütte Mittelberg aufgestiegen. Nach einer kleinen Pause ging es dann weiter über den «Galm» bis zur Alphütte beim Punkt 1'943. Während der kurzen Verschaufpause haben uns die Senioren das SAC Vevey eingeholt. Sie verbringen im Hotel Grimmelalp ein verlängertes Tourenwochenende. Die vorhandene Spur war etwas steil und im oberen Teil waren Harscheisen angesagt, weil die verblasenen Stellen recht hart waren. Gemäss Lawinenbulletin hätten wir diesen Hang gar nicht machen dürfen, weil dieser stellenweise mehr als 30° geneigt war und im oberen Teil über 2'200müM liegt. Gemäss Traugott ist dieser Hang aber so stark befahren, dass die verschiedenen Schneedecken gut verzahnt werden. Um 11:30 waren wir zusammen mit der welschen Gruppe unter den Felsen des Gipfels angelangt. Traugott hat uns die Route auf der anderen Talseite gegenüber durch das steile Couloir zum Gsür aus der Ferne erklärt. Wir waren beeindruckt, dass man dort mit den Ski über die Wächte aufsteigen kann. Für Traugott war es klar, dass der Rest zum Gipfel der «Galmschibe» zu stark vereist war und wir daher direkt wieder abfahren. Es kam dann bald recht kalter Wind auf und wir haben entschieden die Rast bei der Alp weiter unten abzuhalten und sind mehr oder weniger entlang der Aufstieg abgefahren. Der Neuschnee der letzten Tage war immer noch wunderbar pulverig. Allerdings spürte man teilweise etwas die stark verfahrenene, harte Unterlage. Bei der Alp waren wir dann wieder zusammen mit der Gruppe aus Vevey und Traugott hat ihnen «heisse» Tipps für die weiteren Tage im Diemtigtal mit auf den Weg gegeben. In der Alpkäserei Kiley beim Autoparkplatz haben wir uns noch eingedeckt mit «Produkten aus Meisterhand», wie auf der Ansichtskarte zu lesen war. Damit war wieder eine sehr schöne Tour abgeschlossen und wir konnten uns zufrieden im Restaurant Riedli bei Most und Bier von Traugott die Schneeprofile von der Homepage des Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF erklären lassen. Vielen Dank Traugott für die schöne Tour und für deine interessanten Erläuterungen.